

Aktenzeichen
Sachgebietsleiter 52

Kitzingen, 10.02.2026

Federführung: Sachgebiet 52

Vorlage-Nr.: SG 52/701/2026

Bearbeiter: Christian Därr

Tel.Nr.: 09321 928 5200

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Ausschuss für Bildung und Soziales	öffentlich / Beschluss	02.03.2026
Kreisausschuss	öffentlich / Beschluss	23.03.2026

**Antrag auf Förderung der Frauenberatung im Sozialdienst katholischer Frauen e. V.
Würzburg für 2026;
Haushaltsstelle 0.4706.7005**

Anlagen:

Anlage 1, Antrag SkF vom 11.06.2025

Anlage 2, Auszug aus dem Jahresbericht 2024

I. Vortrag:

Antrag:

Durch die Frauenberatung im Sozialdienst katholischer Frauen e. V. (SkF) Würzburg wurde ein Antrag auf Förderung in Höhe von 2.000 € gestellt.

Für die Jahre 2024 und 2025 wurde ein Zuschuss in Höhe von je 500 € gewährt.

Aktuelle Situation:

Hinsichtlich der Frauenberatung beteiligt sich der Landkreis Kitzingen bereits an den beiden Frauenhäusern in Würzburg, hier unter anderem als freiwillige Leistung mit je 0,5 weiteren Fachkraftstellen je Frauenhaus zusammen mit den anderen Partnern der Region 2.

Hinzu kommt die Beteiligung an der Pro-aktiven Beratung bei den beiden Frauenhäusern mit jährlich etwa 3.000 €.

Auf das Angebot der Frauenberatung im SkF soll künftig auch im Familienwegweiser des Landkreises und auch bei den Leiterinnen der Familienstützpunkte hingewiesen werden. In den Familienstützpunkten finden die Familien, zumeist Mütter, eine Ansprechperson in Person der Familienstützpunkt-Leiterin. Hier können viele Alltagsprobleme der Familien angesprochen und praktische Tipps weitergegeben werden. Auch eine Weitervermittlung an Fachstellen im Landkreis erfolgt hier. Oft begleiten die Leiterinnen der Stützpunkte die Familien auch in belastenden Situationen. Wenn das jedoch die Möglichkeiten oder die Kompetenzen der Familienstützpunkt-Leiterin übersteigt, wird eine Weiterleitung an unterstützende Stellen veranlasst. Das entspricht auch der Lotsenfunktion der Familienstützpunkte. Im Landkreis gibt es bei Erziehungsthemen hierfür insbesondere die Erziehungsberatungsstelle. Bei emotionalen Belastungen wurde bereits an die Beratungsstelle für seelische und soziale Gesundheit vom BRK verwiesen. Oft geht es um eine erste Sortierung der Problemlage, die Stabilisierung der Situation oder die Überbrückung der Wartezeit auf einen Therapieplatz. Hier sind die Anlaufstellen im Landkreis rar.

Aus dem vorliegenden Tätigkeitsbericht 2024 der Frauenberatung ist ersichtlich, dass sich besonders der Anteil der Beratungen zu häuslicher Gewalt erhöht hat.

	2022	2023	2024
Beratungen:	409	496	407
davon KT:	13	33	13
entspricht %:	3,18	6,65	3,19
Insges. häusl. Gewalt:	44	59	104
entspricht %:	10,76	11,90	25,55

Die beantragte Summe von 2.000 € erscheint nach Auffassung der Verwaltung auch unter Berücksichtigung der Beteiligung bzw. Unterstützung der Frauenhäuser und der Pro-aktiven Beratung in der aktuellen Haushaltssituation als zu hoch. Die Beratungsstelle Wildwasser e. V. wird aktuell mit jährlich 18.500 € unterstützt, wovon 3.500 € auf den Bereich Soziales und Senioren entfällt.

Aus Sicht der Verwaltung wird deshalb eine Förderung in Höhe von 500 € als angemessen betrachtet.

II. Beschlussvorschlag:

1. Der Landkreis Kitzingen fördert die Frauenberatung in 2026 mit 500 €.
2. Die erforderlichen Mittel für 2026 sind bei Haushaltsstelle 0.4706.7005 zu veranschlagen.

Tamara Bischof
Landrätin